



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Die Erbsünde

1987

## Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.55.12

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-37705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-37705)

77. Erbsünde

Erbsünde: Das vererbte Kind, das in gewissenmaßen  
Wort: Kind besitzt keine Taufe!  
Was soll das, Erbsünde? So wie AA AdD,  
und wie die Maria von dem Baum der Gärten hat, soll  
dieses Baby sein, was ist das für eine Leber?

Beschreibung des Baby, das von Taufe getragen wird.  
Es ist ein unvollständiges Wesen, was nicht der Besten.  
Es könnte das Beste nicht mit der besten Form vollziehen.  
Es ist leb, hilflos, hilflos, das ist stark Sonne.

Anmerkungen

Was heißt: Es hat die Erbsünde?  
Der Schatten über der Menschheit.

Frage zum Baby

1) Dieses Kind hat neben allen seinen Chancen  
auch sein unvollständiges Belastung. Der unprob-  
lematische Mensch ist noch nicht geboren. Wird  
der stolze Vater nicht seine Erbsünde übertragen,  
wenn er das abtrachten wollte.

Wir tragen in unserer Konstitution die Lasten der  
Vergangenheit, die wir nicht, die andere weniger.  
Die Brüche, Schwachstellen der Charakter.

2) Dieses unvollständige Kind würde in einer belasten-  
ten Welt hineingeboren. Wer will das wieder-  
sprechen? In einem zum Teil überfluteten, egoisti-  
schen, ja brutalen Welt. Jede Zeitungsseite am  
Morgen spricht von der belasteten Welt, von  
Kriegsgefahr, aber die Hunger- und Soziallasten  
der Erde sind mit familiärer Lage und mit Drogen x.  
Wir wissen was an gespenstischen Schatten über  
dieser in Erde gehende Jalousie geblieben ist  
19. Das kleine unvollständige Kind ist in einer  
Welt hineingestellt, in der es das Böse gibt  
Mensch.

3) Aber für manche Leute ist die Welt so belastet,  
dass sie den Mut verlieren, Kinder in die Welt zu  
setzen. Aber diesen - in neueren Situationen  
verständlichen Desires muss folgen wir nicht.  
Der Mensch - das wissen wir nicht aus dem  
Glauben, ist für eine erdgebundene Freundschaft  
bestimmt mit dem unendlichen Gott, die alle  
Verlassenheit und Isolation, alle Hoffnungslosigkeit  
und Sinnlosigkeit, alles unvollständig, geadelt von Sa-  
sein und Lust. Die tiefste Sehnsucht, werden allen  
Belastung der Existenz und der Gewalt, die tiefste  
Sehnsucht der Noth- und Not- und Not der Menschen  
ist der Noth- und Not der Freundschaft Gottes.

Die Taufe: Die Erneuerung. Gott wieder  
das gleiche tun wie die Mutter.

Wir werden als belastete Wern in eine belastete  
Welt hineingeborn, ~~in~~ mit <sup>der</sup> ~~dem~~ Entfremdung  
der Fremdschaft mit Gott.

Die Kerkelike: Die Erlösung, die Konversion  
durch Christus, trotz Belastung, trotz Belastung  
Welt, trotz der Sünde rindern, trotz der Fremdschaft.  
Am Konversionstag - ich möchte nicht jetzt schon  
daran erinnern: O he wahrehaft gleiche der  
Sohnd - felix culpa! -

Die große Konz. in Konvent Henry Newman  
hat einmal gesagt - ~~er~~ ~~hat~~ keine Wahrheit sei  
im An der Kirche nach dem ersten Glauben  
klarer eingegangen er hat von Erbsünde.  
Es ist eine Wahrheit, die unserem Leben ein  
wichtiger und doch positiver Teilung gibt.